

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

25.10.2013 - 14:28 Uhr

Trauermusik für Herzog Heinrich Julius erklingt

Der Kulturstadtverein erinnert mit Vortrag, Ausstellung
und Konzert an ein besonderes Ereignis von 1613.

Von Karl-Ernst Hueske



Vor 400 Jahren am 4. Oktober 1613 bewegte sich ein großer Trauerzug von der Schlosskapelle zur damals noch nicht ganz fertiggestellten Hauptkirche. Es war der Trauerzug für den einige Monate zuvor in Prag verstorbenen Herzog Heinrich Julius. Es war ein prächtiger Zug, an dem mehr als 700 Menschen teilnahmen.

Elias Holwein hat in einem Holzschnitt einem Jahr nach dem Ereignis den Trauerzug abgebildet. Außerdem existiert ein zeitgenössischer Bericht von diesem besonderen Ereignis, das der Kulturstadtverein gemeinsam mit dem Michael-Praetorius-Collegium und der Musik an St. Marien zum Anlass genommen hat, drei Veranstaltungen zu diesem Ereignis anzubieten.

Am Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, wird Winfried Elsner vom Michael-Praetorius-Collegium im Rathaussaal in einem Vortrag mit Bildern und Musikbeispielen zunächst an den Hofkapellmeister Michael Praetorius erinnern. „Praetorius hatte zum Herzog ein besonders inniges Verhältnis“, hat Elsner herausgefunden. Er greift in seinem Vortrag auch auf die Biografie über Praetorius von Siegfried Vogelsänger zurück. Praetorius komponierte beziehungsweise stellte die Musik für den Trauerzug für Herzog Heinrich Julius zusammen. Er ging auch im Trauerzug mit.

Diesen Trauerzug zeigt Elsner in 50 Einzelbilder mit Erklärungen in einer Ausstellung in der Hauptkirche, die nach dem Vortrag am Dienstag um 21 Uhr in der Marienkirche eröffnet wird.

Höhepunkt der Reihe wird ein Konzert am Sonntag, 3. November, 17Uhr, in der Hauptkirche sein, in der die Trauermusik für den Herzog erstmals seit 400 Jahren wieder zu hören sein wird. „Das wird ein einmaliges Erlebnis“, versprach Almuth Bretschneider von St. Marien.

An diesem Konzert beteiligt sein werden neben Bretschneider an der Orgel der Kammerchor Venti Voci, das Vokalensemble ARTonal, beide aus Braunschweig, die Kantorei an St. Marien, der Posaunenchor Wolfenbüttel und einige Solisten. Der Eintritt zu diesem einmaligen Konzertereignis 400 Jahren und einen Monat nach dem Trauerzug ist frei.

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/lokales/wolfenbuettel/trauermusik-fuer-herzog-heinrich-julius-erklingt-id1201558.html>